

Niedergelassene Kinderradiologen in Deutschland:



■ Das Ärzteteam der Röntgenpraxis Tesdorpfhaus in Lübeck, hinten links Dr. Heim, hinten 2. von links Prof. Freitag, vorne 2. von links Dr. Zwad.

**Röntgenpraxis im
Tesdorpfhaus Lübeck
Gemeinschaftspraxis
für Radiologie,
Neuroradiologie,
Kinderradiologie und
Nuklearmedizin**



**Die Untersuchung von Kindern
fordert viel psychologisches
Geschick und Vertrauen bildende
Maßnahmen, um Ängste
abzubauen.**

Die Praxis

Die Röntgenpraxis im Tesdorpfhaus (erbaut 1682) wurde 1998 von den Radiologen Dr. Vorbringer und Dr. Ciba und dem Nuklearmediziner Dr. Beese gegründet. Bis heute ist die Praxis auf neun niedergelassene radiologisch tätige Ärzte mit dem Gesamtspektrum der Diagnostischen Radiologie und Nuklearmedizin angewachsen. Verstärkt wird die Gemeinschaftspraxis von vier angestellten Ärzten, teilweise in der Facharztweiterbildung. Die umfassend qualifizierten Ärzte sowie die gut ausgebildeten Mitarbeiter/innen sorgen für eine bestmögliche Betreuung der Patienten vor, während und nach der Untersuchung. Die Praxis unterhält zwei Außenstellen in den Sana-Kliniken Ostholstein/Oldenburg (konventionelles Röntgen und CT) und Lübeck (MRT).

Leistungsspektrum

Ultraschall/Sonographie, digitales Röntgen mit Durchleuchtungen, Computertomographie mit der Möglichkeit der periradikulären Therapie (PRT), Kernspintomographie, digitale Subtraktionsangiographie (Gefäßdarstellungen) mit interventioneller Radiologie (ambulante Therapiemöglichkeiten), Mammadiagnostik/ Mammographiescreening, Nuklearmedizin, RIS (Radiologie-Informationssysteme)

stem), PACS (elektronische Bildarchivierung).

Kinderradiologie in der Röntgenpraxis Tesdorpfhaus

Nach kassenärztlicher Zulassung des Kinderradiologen Dr. Heim am 1.7.2006 werden kinderradiologische Leistungen auch in Zukunft ambulant in der Röntgenpraxis im Tesdorpfhaus in Lübeck angeboten.

Zuvor lag die kinderradiologische Versorgung der Stadt Lübeck und Umgebung in den Händen von Röntgen- und Kinderarzt Dr. Zwad, welcher seit 2007 seine Röntgenpraxis im Fegefeuer in Lübeck aus Altersgründen aufgegeben hat. In einer 1-2 jährigen Übergangsphase wird die Praxis weiterhin von der unschätzbaren Erfahrung Dr. Zwad's profitieren, da er noch vertretungsweise die Kinder und Ju-

gendlichen weiterversorgen wird. Auch in Zukunft wird die kindgerechte Arbeitsweise der besonders geschulten Mitarbeiterinnen dafür sorgen, dass die jungen Patienten optimal untersucht werden können. Insbesondere strahlenschutztechnische Aspekte haben bei den Untersuchungen höchste Priorität. Nach strenger Indikationsstellung für die Notwendigkeit von Röntgenstrahlen werden die Untersuchungen unter Berücksichtigung aller für die Kinder- und Jugendlichenuntersuchungen geforderten strengen Auflagen durchgeführt (strahlenreduzierte digitale Techniken, Kinderfilter, kurze Untersuchungszeiten usw.).

Eine eigene Sprechstundenzeit, eine separate Terminvergabe und eine immer unmittelbare Ansprechbarkeit von Dr. Zwad und Dr. Heim sollen helfen, dass Eltern und Kin-

Zur Person



■ Dr. Peter Heim

Nach einer fast 3-jährigen ärztlichen Tätigkeit in der Pädiatrie und Neurologie absolvierte Dr. Heim eine Ausbildung zum Facharzt für Diagnostische Radiologie in Hamburg. Im Anschluss wurde er in zweieinhalb Jahren im Kinderkrankenhaus Olgahospital in Stuttgart zum Kinderradiologen ausgebildet.

Am 1.7.06 hat er seine Tätigkeit als Kinderradiologe in der Röntgenpraxis im Tesdorpfhaus aufgenommen.

der sich im Tesdorpfhaus so wohl wie möglich fühlen.

In der Regel findet ein kurzes Vorgespräch und eine Befundbesprechung nach der Untersuchung mit den Eltern und den Patienten statt. Selbstverständlich dürfen die Kinder von ihren Eltern bei den Untersuchungen begleitet werden. Die

■ Empfangsbereich der Röntgenpraxis mit Wartezone.





■ Dr. Heim bei der Vorbereitung einer MRT-Untersuchung beim Kind.

Befundübermittlung erfolgt per Post, Fax oder wird in dringenden Fällen als Brief dem Patienten direkt mit der Bilddokumentation ausgehändigt.

Da Erkrankungen des Kinder- und Jugendalters nicht zu vergleichen sind mit Erkrankungen des Erwachsenen (keine „kleinen Erwachsenen“), haben Kinderradiologen genauso wie Kinderärzte einen besonderen Stellenwert in der medizinischen Versorgung.

Viele Fragestellungen lassen sich mittels Ultraschall/Sonographie schnell, sicher und strahlenfrei diagnostizieren, spezielle Techniken wie die „Sonopalpation“ helfen, zum Beispiel Darmluft zu verschie-

ben, um vielleicht doch den Blinddarm zu erkennen. Bestimmte Röntgenaufnahmen der Lunge, der Knochen und des Handskeletts zur Knochenalterbestimmung sind unvermeidlich, aber auch hier helfen langjährige Untersuchererfahrung, das Optimale aus den Bildern „herauszulesen“.

Durchleuchtungsuntersuchungen werden immer seltener, sind aber für Beurteilung des Harnrückflusses in die Nieren (MCU) oder zur Enddarmdiagnostik gelegentlich noch notwendig.

Die Kernspintomographie nimmt heute eine herausragende Stellung in der Diagnostik des zentralen Nervensystems, der Gelenke und

der Weichteile ein. Ein Vorbetrachten des Gerätes, eine Begleitung der Eltern fast mit in das Gerät und der Anreiz, sich ein kleines Geschenk zu „verdienen“, lassen die Untersuchungen immer öfter auch ohne Narkose bei Kindern ab 4-5 Jahren gelingen.

In zunehmendem Maße bietet die Praxis Untersuchungstermine für Kinder unter 4 Jahren in Narkose an. Der Kinderanästhesist Dr. Wolf ermöglicht mehrmals im Monat Narkoseuntersuchungen (Larynxmaske, Propofol, keine Intubationsnarkose notwendig). Ein zuvor appliziertes Betäubungspflaster hilft, den „Piecks“ gut zu überstehen, welcher den intravenösen Zugang für die Narkose- und Kontrastmittel ermöglicht.

Das Kernspinkontrastmittel „Gadolinium“ ist für Kinder zugelassen und hat im klinischen Alltag gezeigt, dass wesentlich weniger allergische Reaktionen im Vergleich zu jodhaltigen Kontrastmitteln auftreten. Auch werden Nebenwirkungen wie Übelkeit, Erbrechen oder Hautreaktionen nur in seltenen Ausnahmen angegeben bzw. bemerkt.

Ein diagnostischer Schwerpunkt der Praxis liegt in kinderneuroradiologischen Fragestellungen, um die sich der Neuroradiologe Prof. Freitag seit Jahren verdient gemacht

hat. Seltene Erkrankungen werden deshalb interdisziplinär zwischen dem Kinder- und Neuroradiologen besprochen. Insbesondere bei differentialdiagnostisch anspruchsvollen Fragestellungen erfolgt im Anschluss eine persönliche Befundmitteilung an die überweisenden Fachkollegen.

Was ist mir wichtig an der Kinderradiologie?

Die Kinderradiologie ist eine Zusatzausbildung für den Facharzt/in für Diagnostische Radiologie. Für diese Wissensvertiefung ist es von Vorteil, wenn – wie in meinem Fall – eine mehrjährige Tätigkeit in der Kinderheilkunde vorausgegangen ist, damit ein Grundverständnis für Kinderkrankheiten besteht.

Kinder werden anders untersucht als Erwachsene: Für die Untersuchungen steht je nach Stimmungslage der kleinen Patienten oft nur wenig Zeit zur Verfügung. Mit viel psychologischem Geschick gilt es, unruhige und ängstliche Patienten zu überlisten; oft gelingt es mir, mit kleinen Späßen und Hilfsmitteln in Form von z.B. kleinen Handpuppen, die Aufmerksamkeit von unangenehmen oder auch schmerzhaften Untersuchungen abzulenken. Vertrauen bildende Maßnahmen sind gefragt, Abbau von Ängsten und Aussicht auf eine Belohnung helfen, dass die geplante Untersuchung gelingt.

So erreichen Sie uns:

Anreisemöglichkeiten zur Gemeinschaftspraxis Lübeck:

Mit der Bahn: bis Hauptbahnhof, dann per Bus (ZOB Terminal 1 Linie 3 oder 12)

Mit dem Bus: mit den Linien 3 oder 12 bis Beckergrube (Haltestelle direkt vor dem Tesdorpfhaus)

Mit dem PKW: Garage der Praxis (im Tesdorpfhaus, Einfahrt: An der Untertrave 91-94) oder öffentliche Parkflächen in der näheren Umgebung



■ Die Röntgenpraxis im Tesdorpfhaus befindet sich in einem historischen Gebäude in der Lübecker Altstadt, das 1678 erbaut wurde.

Grundsätzlich sind die Eltern oder andere Bezugspersonen herzlich willkommen, im Untersuchungsraum dabei zu sein (ausgenommen Röntgenuntersuchungen bei mütterlicher Schwangerschaft). Mir ist wichtig, unseren kleinen Patienten mit Ihren Eltern einen geschützten „Raum“ innerhalb der großen Praxis zu bieten, um Furcht einflößende Krankenhaus-

atmosphäre erst gar nicht aufkommen zu lassen. Bei meiner Arbeit werde ich von besonders geschulten Mitarbeiter/innen unterstützt, die es gelernt haben, mit kleinen Patienten richtig umzugehen: Gelassenheit, innere Ruhe und Kraft sowie eine große Portion Empathie für die kleinen Patienten ist von großer Hilfe.



Gemeinschaftspraxis für Radiologie, Neuroradiologie, Nuklearmedizin, Kinderradiologie
Mengstraße 66-70, 23552 Lübeck
Telefon: 0451/702470, Fax: 0451/7024 711

E-mail: info@radiologie-luebeck.de, www.radiologie-luebeck.de.